

Wichtige Kundeninformation für den Einsatz von Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen des Typs AC

Die Verwendung von Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (engl. RCD, RCCD) des Typs AC ist in **Deutschland und der Schweiz nicht zulässig. Auch in Österreich darf diese Type nur mehr eingeschränkt genutzt werden.**

Da viele unserer Kunden auch in Märkten tätig sind, in denen der Einsatz von Typ AC-RCD erlaubt ist, und der Verkauf nach wie vor zulässig ist, hat RS Components auch RCD des Typs AC im Programm.

Bitte prüfen Sie vor dem Einsatz, welcher RCD-Typ in Ihrer Anwendung zulässig oder vorgeschrieben ist.

Die verschiedenen Typen von Fehlerstromschutzeinrichtungen werden anhand der Art des auftretenden Differenzstroms unterschieden:

- Typ AC: wechselstromsensitiv, zur Erfassung rein sinusförmiger Wechselfehlerströme, die plötzlich auftreten oder langsam ansteigen können. Die Funktion ist sichergestellt, wenn ein glatter Gleichfehlerstrom den Wert von 6 mA nicht überschreitet. **Achtung: in verschiedenen Ländern nicht mehr zugelassen.**
- Typ A: pulsstromsensitiv, zusätzlich zur Funktionalität des Typ AC werden pulsierende Gleichfehlerströme erfasst. Typ A ist der für gewöhnliche Anwendungen am meisten verwendete Fehlerstrom-Schutzschalter.
- Typ F: zusätzlich zur Funktionalität des Typ A wird ein Gemisch von Fehlerströmen unterschiedlicher Frequenzen bis zu 1 kHz erfasst. Die Funktion ist sichergestellt, wenn ein glatter Gleichfehlerstrom den Wert von 10 mA nicht überschreitet.
- Typ B: allstromsensitiv, zusätzlich zur Funktionalität des Typ F werden glatte Gleichfehlerströme erfasst. Die Funktion ist sichergestellt, wenn sich unterschiedliche Fehlerstromformen überlagern, unabhängig von Phasenanschnittwinkel, Polarität oder plötzlich auftretend oder langsam ansteigenden Strömen
- Typ B+: allstromsensitiv, zusätzlich zur Funktionalität des Typs B werden sinusförmige Wechselfehlerströme für Frequenzen bis 20 kHz erfasst. Typ B+ wird daher für den vorbeugenden gehobenen Brandschutz verwendet.